



Roundabout 2016

Sicherheitskonzept



Verantwortung der Teilnehmer

Auszug aus Wettfahrtregeln Segeln, die für alle Teilnehmer verbindlich sind:

Regel 4:

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootes, an einer Wettfahrt **teilzunehmen**, oder in einer Wettfahrt **zu bleiben**, liegt allein bei ihm.

Regel 1.2:

Ein Boot muss ausreichende Rettungsmittel für alle Personen an Bord mitführen. **Jeder Teilnehmer ist für das Tragen eines den Bedingungen angemessenen persönlichen Auftriebsmittel selbst verantwortlich.**



Maßnahmen der Veranstalter

Einrichtung einer Sicherheitszentrale an Land

Im Clubhaus des Burgenländischen Yacht – Clubs wird am Wettfahrttag eine Sicherheitszentrale eingerichtet. Von dieser Sicherheitszentrale aus erfolgt die Steuerung und Koordinierung aller Sicherheitseinsätze.

Die Sicherheitszentrale steht mit allen Sicherungs- und Begleitbooten in Telefon- und Funkkontakt und ist auch von den Teilnehmern über Telefon erreichbar.



Trackingsysteme

Durch den Einsatz des **Trackingsystems** können Boote mit Problemen auf Grund der von der Norm abweichenden Geschwindigkeit **aktiv von der Sicherheitszentrale identifiziert** werden. Da auf den Bildschirmen der Sicherheitszentrale auch **alle Rettungsboote** erkennbar sind, kann das nächste freie Sicherungsboot umgehend zu einem Teilnehmer, der Schwierigkeiten hat, dirigiert werden.



Sicherungsboote

Es werden **drei dedizierte Sicherungsboote**, die gleichmäßig über den See verteilt sind, unterwegs sein. Bei Bedarf werden natürlich auch alle anderen Motorboote an den Rettungseinsätzen mithelfen.

Zusätzlich können bei Bedarf von der Sicherheitszentrale auch die Einsatzboote der Feuerwehr und Polizei angefordert werden.



Medizinisches Personal

Es befinden sich der ärztliche Leiter der Hyundai Roundabout Dr. Harald Tschach, sowie drei ausgebildete Sanitäter im Regattagebiet, deren Einsatz ebenfalls über die Sicherheitszentrale koordiniert wird.

